



Newsmail November 2023

Am 8. November 2023 beschloss der Bundesrat, ein Verhandlungsmandat mit der Europäischen Union (EU) auszuarbeiten. Der Entwurf soll noch vor Ende des Jahres 2023 verabschiedet und zur Konsultation an die Aussenpolitischen Kommissionen (APK) und die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) überwiesen werden. Die EU-Kommission kommunizierte ihrerseits am 21. November 2023, dass sie das Abschlussdokument der Sondierungsgespräche, in welchem die gemeinsamen Eckwerte für Verhandlungen bezüglich der institutionellen Beziehungen Schweiz-EU sowie zu neuen Abkommen festgehalten sind, unterstützt. Die Kommission ist auch bereit, die Vorgespräche für eine Rückkehr der Schweiz ins EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon Europe» zu starten. Formelle Verhandlungen für eine Assoziierung sollen parallel zu den Verhandlungen über die «Bilateralen Abkommen III» stattfinden. Diese Entwicklungen sind für den BFI-Standort Schweiz positiv. Das Netzwerk FUTURE unterstützt das Ziel des Bundesrates für eine raschestmögliche Assoziierung am Horizon-Paket.

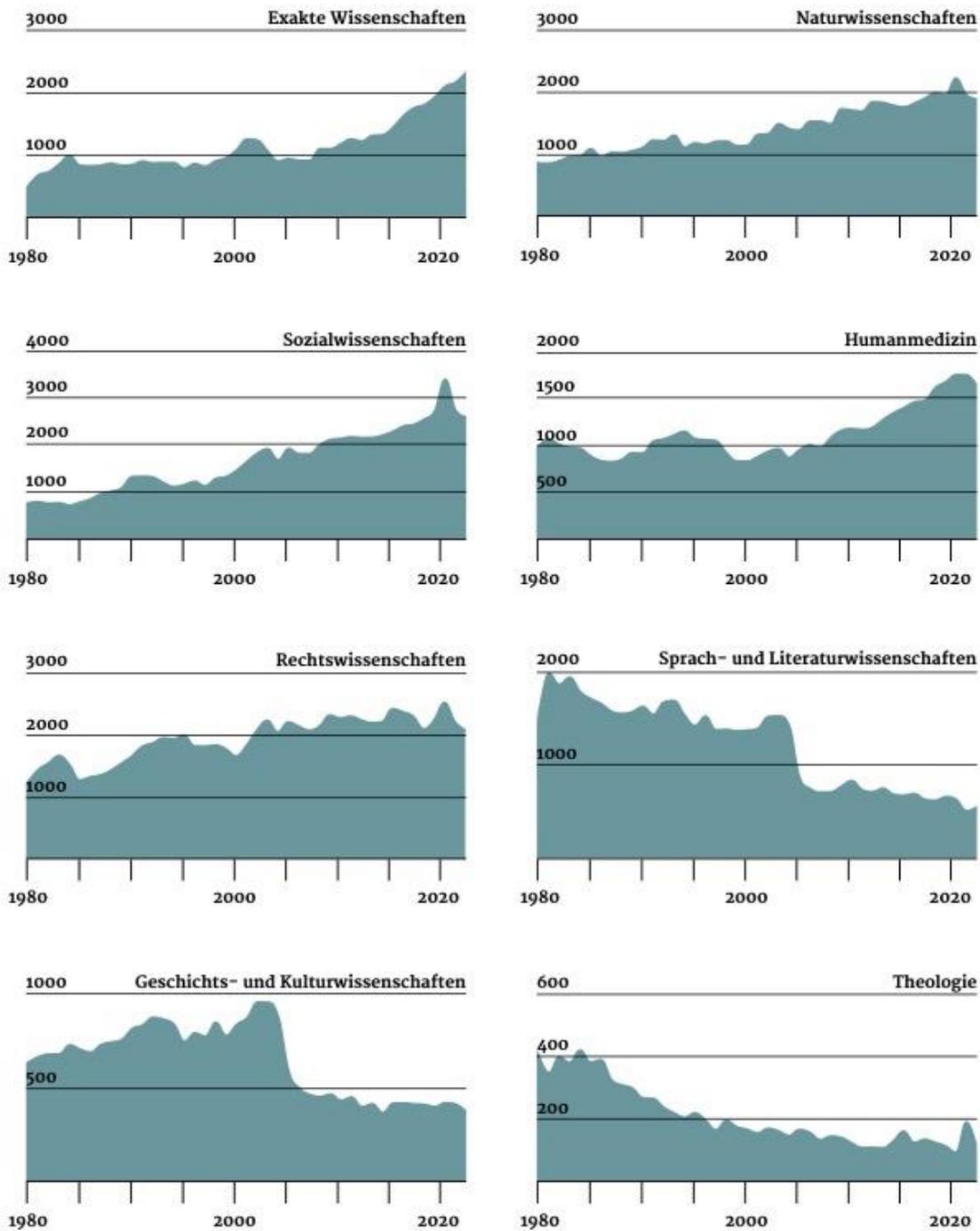
Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine schöne Adventszeit.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch



FACTS & FIGURES

Anzahl Studienanfänger:innen nach Fachbereichen an den universitären Hochschulen der Schweiz von 1980 bis 2022, auf Stufe Diplom/Lizenziat oder Bachelor



Quelle: BFS

Anstieg in den MINT-Bereichen

Laut einer **Studie** des Bundesamtes für Statistik (BFS) hat sich die Zahl der Studierenden an den Hochschulen seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Im akademischen Jahr 2022/23 zählten die universitären Hochschulen in der Schweiz fast 170'000 Studierende. Eine **Analyse** der Immatrikulationen seit den 1980er-Jahren zeigt, dass einige Studiengänge stärker von dieser Entwicklung profitierten als andere. Im Jahr 2022/23 zählten die Geistes- und Sozialwissenschaften immer noch die meisten Studierenden (28%). Allerdings verzeichnen die geisteswissenschaftlichen Studiengänge in den letzten fünf Jahren einen Rückgang der Einschreibungen. Im Gegensatz dazu sind die exakten Natur- und technischen Wissenschaften bei den Studierenden im ersten Jahr des Bachelorstudiums immer beliebter. Angesichts des Fachkräftemangels und des hohen Bedarfs in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ist diese Tendenz positiv zu bewerten.

NEUIGKEITEN DES MONATS

29.11.23 | Universität Genf

Audrey Leuba wird neue Rektorin ab April 2024

Der Regierungsrat des Kantons Genf ernannte Audrey Leuba zur neuen Rektorin der Universität Genf. Die Professorin für Zivilrecht und Dekanin der rechtswissenschaftlichen Fakultät in Genf wurde für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis zum 14. Juli 2028 ernannt. Audrey Leuba ist die erste Frau an der Spitze der Universität Genf.

[Mehr»](#)

29.11.23 | Coronavirus

Impfstoffstrategie 2035

Der Bundesrat hat die Impfstoffstrategie 2035 verabschiedet und die betroffenen Departemente (EDI und WBF) mit der Umsetzung beauftragt. Mit diesem Entscheid will der Bundesrat einerseits die Versorgungssicherheit mit Impfstoffen erhöhen und andererseits die Position der Schweiz als Standort für die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen stärken. Die Grundlagenforschung im Impfstoffbereich ist in der Schweiz bereits stark, die angewandte Forschung soll im internationalen Vergleich weiter gefördert werden. Deshalb will der Bund die klinische Forschung in

Zukunft stärker fördern und die Koordination zentraler Akteure der Impfstoffforschung verbessern.

[Mehr»](#)

28.11.23 | WBF

Neue Serie Nationaler Forschungsschwerpunkte

Im Auftrag des Bundes schreibt der Schweizerische Nationalfonds (SNF) eine neue Serie Nationaler Forschungsschwerpunkte (NFS) aus. Im ersten Halbjahr 2026 sollen die Forschungsarbeiten der sechsten NFS-Serie beginnen. Diese ist thematisch offen und richtet sich an alle Forschungsgebiete. Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) wird voraussichtlich fünf bis neun neue NFS bewilligen. Die NFS fördern langfristige Forschungsprojekte zu Themen von strategischer Bedeutung für die Schweiz. Seit 2001 wurden fünf Serien erfolgreich lanciert.

[Mehr»](#)

25.11.23 | Akademien der Wissenschaften

Marcel Tanner erhält den Brandenberger-Preis 2023

Die Stiftung Dr. J.E. Brandenberger verlieh ihren Preis für das Jahr 2023 an Marcel Tanner, Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Die Stiftung ehrte ihn für seine Verdienste um den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik. Der Brandenberger-Preis würdigt Persönlichkeiten, welche sich für die Förderung und den Erhalt der humanitären Kultur einsetzen. Der Preisverleihung fand am 25. November 2023 in Bern statt.

[Mehr»](#)

24.11.2023 | SNF

Jürg Stahl als Präsident des Stiftungsrats wiedergewählt

Der Bundesrat wählte Jürg Stahl für eine zweite Amtsperiode 2024-2027 zum Präsidenten des Stiftungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). In seiner ersten Amtszeit reformierte Jürg Stahl die Strukturen des SNF. Ab 2024 wird der Stiftungsrat nur noch acht Mitglieder umfassen. Mit dieser Verkleinerung soll

angesichts der zahlreichen Herausforderungen ein noch agileres und flexibleres Arbeiten möglich werden.

[Mehr»](#)

23.11.2023 | swissuniversities

Barbara Fäh zur neuen Präsidentin der Kammer der PH gewählt

Die Kammer der Pädagogischen Hochschulen (PH) von swissuniversities wählte Barbara Fäh, Rektorin der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH, zu ihrer neuen Präsidentin. Barbara Fäh wird die Kammer in der Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2027 präsidieren. Der bis dahin noch amtierende Präsident Heinz Rhy, Rektor der PH Zürich, hatte dieses Amt seit September 2020 inne.

[Mehr»](#)

21.11.2023 | Europapolitik

Grünes Licht für technische Gespräche

Die Europäische Kommission unterstützt die gemeinsame Erklärung zu den Ergebnissen der Sondierungsgespräche zwischen Bern und Brüssel. Diese wird als Grundlage für die Verhandlungen über ein Paket von bilateralen Abkommen dienen. Darüber hinaus gab die Europäische Kommission grünes Licht für technische Gespräche über die Assoziation der Schweiz ans EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon Europe». Die formellen Verhandlungen über Horizon Europe sollen parallel zu den Verhandlungen zum Abkommenspaket beginnen. Zuvor müssen die EU und die Schweiz je ein neues Verhandlungsmandat verabschieden.

[Mehr»](#)

21.11.2023 | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

WBK-S reicht Kommissionsmotion ein

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats reichte mit 5 zu 3 Stimmen eine Kommissionsmotion ein, die eine stärkere Einbindung von privaten Anbietern in die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung fordert. Der Kommissionsvorstoss wurde im Rahmen der Beratung einer gleichlautenden

parlamentarischen Initiative eingereicht, welche daraufhin vom Initianten zurückgezogen wurde.

[Mehr»](#)

21.11.2023 | Höhere Berufsbildung

Vernehmlassungsvorlage zu neuen Titelbezeichnungen

Am diesjährigen Spitzentreffen der Berufsbildung entschieden Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen und Sozialpartnern die Erarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage zur Stärkung der höheren Berufsbildung. Dies soll insbesondere durch den Schutz der Bezeichnung «Höhere Fachschule» und der Einführung der Titelnusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» erfolgen. Die Titelnusätze und das rechtlich verankerte Bezeichnungsrecht erfordern eine Teilrevision des Berufsbildungsgesetzes. Die Vernehmlassung zur Gesetzesrevision soll spätestens im dritten Quartal 2024 durchgeführt werden.

[Mehr»](#)

15.11.2023 | Movetiagesetz

Botschaft an das Parlament überwiesen

Der Bundesrat überwies die Botschaft zum Movetiagesetz ans Parlament. Die bis anhin privatrechtlich organisierte Einrichtung «Movetia» soll in eine öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt werden. Auf diese Weise kann die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem den Corporate-Governance-Grundsätzen des Bundes besser entsprechen. Im Weiteren können die Kantone durch diese Anpassung besser in das Verfahren der strategischen Zielsetzungen für Movetia einbezogen werden. Das neue Movetiagesetz wird voraussichtlich Anfang 2025 in Kraft treten.

[Mehr»](#)

14.11.2023 | Wissenschaftliche Politikberatung

NFP 78 «Covid-19»: Ergebnisse und Synthesebericht

Nach zweieinhalb Jahren Forschungsarbeiten wurden die Ergebnisse und der Synthesebericht des Nationalen Forschungsprogramm «Covid-19» (NFP 78) des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) präsentiert. Dabei wurde auch die Rolle der

wissenschaftlichen Politikberatung während der Pandemie untersucht. Die Synthese umfasst Empfehlungen für eine bessere Zusammenarbeit der Wissenschaft mit der öffentlichen Verwaltung und Behörden. So soll beispielsweise die Institutionalisierung des Austauschs das Zusammenspiel zwischen den Akteuren aus Wissenschaft und Politik bei einer neuen Krise erleichtern.

[Mehr»](#)

13.11.2023 | Nationale Mobilität

Nationale Austauschwoche

Die Agentur zur Förderung der Mobilität im Bildungssystem «Movetia» organisierte dieses Jahr vom 13. bis 17. November ihre erste nationale Austauschwoche. Während dieser Woche findet ein Austausch zwischen Schulklassen aus unterschiedlichen Sprachregionen der Schweiz statt. Dieser nationale Austausch hat zum Ziel, die Interkulturalität der Schweiz zu stärken, und schärft das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für demokratischen Werte und Mehrsprachigkeit.

[Mehr»](#)

10.11.2023 | Wissenschaftsdiplomatie

One Planet Polar Summit

Die Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Martina Hirayama, nahm am One Planet Polar Summit im Rahmen des Paris Peace Forums teil. Anlässlich dieses Treffens einigten sich Staatssekretärin Hirayama und die französische Ministerin für Hochschulbildung und Forschung, Sylvie Retailleau, darauf, die wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Kryosphären- und Gletscherforschung zwischen der Schweiz und Frankreich zu stärken. Sie unterzeichneten ein Vereinbarungsprotokoll zwischen dem Swiss Polar Institute SPI und dem französischen Institut Polaire «Paul-Émile Victor».

[Mehr»](#)

08.11.2023 | Data Science

Datenwissenschaftsstrategie des Bundes

Die Bundesverwaltung hat erste Massnahmen der Datenwissenschaftsstrategie des Bundes erarbeitet. Der Bundesrat nahm von einem Bericht über konkrete

Anwendungsfälle und einem Verhaltenskodex für menschenzentrierte und vertrauenswürdige Datenwissenschaft Kenntnis. Mit den Anwendungsfällen soll aufgezeigt werden, wie Führungskräfte aus Politik und Verwaltung unter anderem Open Source Intelligence, ganzheitliche Modellsysteme zur Entscheidungsunterstützung und die Qualitätssicherung von Daten in ihrem Arbeitsalltag einsetzen können. Der Verhaltenskodex umfasst Grundprinzipien einer menschenzentrierten und vertrauenswürdigen Datenwissenschaft und deren Umsetzung im Arbeitsalltag.

[Mehr»](#)

08.11.2023 | Europapolitik

Verhandlungsmandat mit der EU

Auf der Grundlage der Ergebnisse der internen Arbeiten und der Sondierungsgespräche mit der Europäischen Union (EU) beschloss der Bundesrat, ein Verhandlungsmandat zu erarbeiten. Er will noch vor Ende des Jahres 2023 über die Annahme eines Entwurfs und die Konsultation der Aussenpolitischen Kommissionen (APK) sowie der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) entscheiden.

[Mehr»](#)

07.11.2023 | ETH-Bereich

Überprüfung der Struktur

Der ETH-Rat und die Institutionen des ETH-Bereichs überprüfen im Auftrag des Bundesrates ihre aktuellen Strukturen. Derzeit werden drei verschiedene Optionen für die organisatorische Weiterentwicklung ausgearbeitet, um die Schweiz angesichts des zunehmenden globalen Wettbewerbs sowie mit Blick auf die wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen besser zu rüsten. Der ETH-Rat wird im Jahr 2024 über eine allfällige Umstrukturierung entscheiden.

[Mehr»](#)

07.11.2023 | Raumfahrt

Europäischer Space Summit 2023

Die Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Martina Hirayama, nahm am europäischen Space Summit in Sevilla teil. Die Mitgliedsländer der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und der Europäischen Union (EU) einigten sich bei diesem Treffen darauf, die Ziele der europäischen Raumfahrt höher zu stecken. Die Schweiz leistet ihren Beitrag zur Umsetzung dieser Ziele in den Bereichen Umwelt, nachhaltige Entwicklung, Zugang zum Weltraum und Weltraumerkundung, welche im Einklang mit der Schweizer Weltraumpolitik 2023 stehen.

[Mehr»](#)

AGENDA

04.-22.12.2023 | Bern

Wintersession der Eidgenössischen Räte

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

01. Dezember 2023

